bezug auf fertige Fabrikate macht sich weiterhin gesteigerte Nachfrage des Inlandes wie des Auslandes nach fast allen Artikeln geltend. Die Preise aber werden von den Herstellern noch immer als unzureichend bezeichnet. Aus Zürich wird berichtet, daß die abgelaufene Woche dort eine besondere Veränderung des Rohstoffmarktes insofern gebracht hat, als die Kauflust sich gesteigert hat. Viele Abschlüsse scheiterten aber immer noch daran, daß die Verbraucher nicht geneigt waren, die augenblicklichen Forderungen der Verkäufer zu bewilligen. Ruhiger als in der Vorwoche lag das Geschäft in Seidenfabrikaten. Bessere Berichte von der Fabrikation liegen aus Lyon vor. In fast allen Artikeln, ganz besonders aber in Samten wurden nennenswerte Ordern placiert. Der Rohseidenmarkt in Lyon ist belebter. Die Umsätze betreffen aber in der Hauptsache Bedarfskäufe.

* * *

Am New Yorker Rohseidenmarkt war nach einer Drahtmeldung mehr Kauflust zu festen Preisen vorhanden.

Genussmittelbranche.

* **Hoffmanns Stärkefabriken, Akt.-Ges.,** in Salzuflen. Das deutsche Reisstärkegeschäft hat nach dem Rechenschaftsbericht der Direktion im verflossenen Jahre wesentlich unter allgemeiner Absatzflauheit zu leiden gehabt. Für 1913 wurde ein Bruttogewinn von 975 448 (i. V. 920 669) Mark erzielt. Nach Abzug der Abschreibungen mit 330 570 (329 440) ℳ verbleibt ein Reingewinn von 644 878 (616 197) ℳ, aus dem bekanntlich wieder 10 Proz. Dividende (wie i. V.) ausgeschüttet werden sollen.

⟵ **Imperial Tobacco Company of Great Britain.** Diese Gesellschaft, die ihre Vertrustung des englischen Tabakgeschäftes auch auf Deutschland auszudehnen bestrebt ist, hat für 1912 einen Gewinn von nicht weniger als 3 253 912 Pfd. St. aufzuweisen. Davon werden 100 000 Pfd. St. auf Gebäude abgeschrieben und 1 000 000 Pfd. St. werden dem Reservefonds zugeführt. Aus den bleibenden 2 193 419 Pfund Sterling sollen auf die Deferred-Stammaktien Lit. B 7½ Proz. Dividende sowie 4 sh Superdividende per Aktie verteilt werden.

Versicherungswesen

* **Magdeburger Lebensversicherungs-Gesellschaft.** In der Lebensversicherung waren in 1913 zu erledigen 7750 Anträge über 35 705 803 ℳ Versicherungssumme. Abgeschlossen wurden 6624 Versicherungen über 30 252 268 ℳ. Der Versicherungsbestand belief sich Ende 1913 auf 97 058 Versicherungen über 367 266 695 ℳ Versicherungssumme. In der Unfallversicherung wurden in 1913 abgeschlossen 6062 Versicherungen mit einer Prämieneinnahme von 262 932 ℳ und in der Haftpflichtversicherung 4896 Versicherungen mit einer Prämieneinnahme von 148 654 ℳ.

Innen- und Aussenhandel.

* **Deutscher Export nach Amerika.** Die Ausfuhr nach Amerika aus dem Konsulatsbezirk Dresden stellte sich im Januar 1914, wie uns unser Br-Mitarbeiter drahtlich meldet, auf 460 704 Dollar gegen 508 764 Dollar im gleichen Monat des Vorjahres. Die Minderausfuhr erstreckt sich in der Hauptsache auf Leinen und künstliche Blumen.

Transportwesen.

* **Weitere Hinausschiebung der Ratenerhöhung bei amerikanischen Bahnen.** Aus Washington wird gekabelt: Die für die östlichen Eisenbahnen in Vorschlag gebrachten Frachtratenerhöhungen um 5 Prozent, die schon einmal seitens der Interstate Commerce Commission während der Untersuchung bis zum 15. März verschoben wurden, sind nochmals, und zwar bis zum 12. September, aufgeschoben worden.

Betriebsausweise.

* **Große Leipziger Straßenbahn.** Vom 9. (10.) bis 15. (16.) Februar 144 503 (138 057) ℳ; seit 1. Januar 1 144 904 (i. V. 1 119 146) ℳ.

* **Allgemeine Lokal- und Straßenbahn-Gesellschaft** in Berlin. Fahrgeldeinnahme Januar 488 842 (+ 31 871) ℳ.

* **Nordhausen-Wernigeroder Eisenbahn.** Januar 55 200 (+ 6700) ℳ; seit 1. April 1913 874 900 (+ 35 800) ℳ.

* **Zschipkau-Finsterwalder Eisenbahn.** Januar 86 210 (i. V. 79 375) ℳ.

* **Süddeutsche Eisenbahngesellschaft** in Darmstadt. Januar 721 525 (+ 38 115) ℳ; seit 1. April 1913 7 972 220 (+ 667 286) ℳ.

* **Paulinenaue-Neuruppiner Eisenbahn.** Januar 27 300 (+ 3200) ℳ; seit 1. April 1913 255 400 (+ 24 200) ℳ.

* **Krefelder Eisenbahngesellschaft.** Januar 84 914 (+ 1139) ℳ; seit 1. April 943 913 (+ 65 759) Mark.

* **Aachener Kleinbahnen.** Januar 289 500 (i. V. 277 625) ℳ.

* **Posener Straßenbahn.** Januar 108 290 (i. V. 98 433) ℳ.

* **National Railways of Mexico.** Erste Februarwoche 587 789 (— 492 828) mex. Dollar.

Verschiedene Gesellschaften.

p **Landkraftwerke Leipzig, Akt.-Ges.,** in Kulkwitz. Die Aktien der Gesellschaft sollen in Kürze an der Berliner Börse eingeführt werden.

* **Schwimmanstalts-Akt.-Ges.** zu Leipzig. Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung werden im Anzeigenteil veröffentlicht.

* **Maschinenbau-Akt.-Ges. vorm. Ph. Swiderski** in Leipzig. Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung per 30. September 1913 befinden sich im Anzeigenteil.

Br **Die Chemische Fabrik Helfenberg, Akt.-Ges., vorm. Eugen Dietrich** in Helfenberg bei Dresden beantragt laut Drahtmeldung wieder 9 Proz. Dividende.

* **Kunstanstalten, Akt.-Ges., vorm. Adolf May u. Müller & Lohse** in Dresden. Wie uns unser dortiger Br-Mitarbeiter drahtet, hat der Aufsichtsrat beschlossen, wieder 8 Proz. Dividende vorzuschlagen. Die Direktion berichtet, daß sich der Geschäftsgang im laufenden Jahr gut angelassen habe.

* **J. A. John, Akt.-Ges.,** in Ilversgehofen. Voraussichtlich wird mit einer **Dividende von 5 (0) Prozent** für das abgelaufene Geschäftsjahr zu rechnen sein.

* **Metallindustrie Schönebeck, Akt.-Ges.,** in Schönebeck a. E. Der Bericht des Vorstandes in der am Sonnabend abgehaltenen Semestersitzung des Aufsichtsrats stellt einen befriedigenden Geschäftsgang fest. Der Umsatz ist bis jetzt um rund 12 Proz. höher als zur gleichen Zeit im Vorjahre.

Das am 30. Juni 1913 abgelaufene Geschäftsjahr hatte einen Reingewinn von 112 312 (i. V. 67 460) ℳ gebracht, aus dem 7 Proz. Dividende gegen 5 Proz. in 1911/12 verteilt wurden. Im übrigen bestätigt der gute Verlauf der ersten Hälfte des laufenden Betriebsjahres die Mitteilungen der Verwaltung in der letzten Generalversammlung vom 24. August, wonach unter üblichem Vorbehalt ein noch besseres Ergebnis als im vergangenen Geschäftsjahr erwartet wird.

⨯⨯ **Akt.-Ges. für Lederfabrikation** zu Wickrath. Laut Drahtnachricht schlägt der Aufsichtsrat 11 (i. V. 9) Proz. Dividende vor.

Br **Dividendenermäßigung bei der Faber & Schleicher (Druckmaschinenfabrik), Akt.-Ges.,** in Offenbach. Die Verwaltung beantragt, wie wir drahtlich erfahren, aus einem Reingewinn von 76 918 (i. V. 126 487) ℳ eine **Dividende von 4 (7) Proz.** zu verteilen.

* **Bremer Vulkan, Schiffbau und Maschinenfabrik** in Vegesack. Wie wir einem Auszug aus dem Geschäftsbericht entnehmen, ergibt der Abschluß für 1913 einen Betriebsgewinn von 2 802 289 (i. V. 1 898 612) ℳ und nach Deckung der Steuern, Beiträge und Zinsen sowie nach 1 099 313 (805 514) Mark Abschreibungen einen Reingewinn von 1 302 524 (1 105 614) ℳ. Es werden 11 (10) Proz. Dividende vorgeschlagen gleich 1,1 (1) Millionen Mark. Tantiemen erfordern 115 070 (88 214) ℳ und vorgetragen werden 69 467 (17 399) ℳ.

Die Bilanz zeigt ein Bankguthaben von 1,32 (3,8) Millionen Mark. — Für die nächsten Jahre verbleiben im Bau 8 (6) Passagierdampfer und 12 (wie i. V.) Frachtdampfer von zusammen 185 000 (156 000) Tonnen, 21 (22) Schiffsmaschinen, 52 (51) Hilfsmaschinen von zusammen 80 000 (76 100) Pferdestärken und 74 (72) Schiffskessel. Damit ist die Gesellschaft bis in das Jahr 1916 voll beschäftigt.

Vermischtes.

* **Versteigerung von Weizenschalen, Gerstenkleie und Roggenkleie.** Am 17. Februar sollen im Börsensaal zu Leipzig 50 Ztr. Weizenschalen, 50 Ztr. Gerstenkleie und 160 Sack Roggenkleie öffentlich versteigert werden. (Siehe amtliche Bekanntmachungen.)

Ausländische Börsen.

* **Paris,** 16. Februar. (W. T. B.) Die Börse war hauptsächlich mit der Medio-Liquidation beschäftigt. Bei stillem Geschäft war eine bestimmte Tendenzrichtung kaum bemerkbar. Goldminen und De Beers waren durch Londoner Berichte nachteilig beeinflußt. Auch russische Werte neigten eher zur Abschwächung. Gegen Schluß herrschte jedoch gerade für die anfangs angebotenen Papiere bessere Kauflust. Die Geldsätze beliefen sich auf 1½ bis 1¾ Proz.

* **London,** 16. Februar. (Privatkabelgramm.) Die Tendenz der Börse war auch im weiteren Verlaufe **allgemein schwach** auf die Flauheit der Canadians; amerikanische Werte wiesen eine stetige Haltung auf, schlossen jedoch matt im Zusammenhange mit der weiteren Vertagung der Bahnfrachtratenangelegenheit. Trunks lagen flau. Rio Tintos und De Beers stellten sich im Einklange mit dem Rückgange der Amerikaner wieder höher. In englischen Anleihen fanden infolge des Anziehens der Geldsätze und des Angebotes der südafrikanischen Anleihe Realisierungen statt. Englische Bahnen waren abgeschwächt. Mexikanische Werte tendierten matt, neue Brasilianer notierten 89¾. Die Aktien der Mexico Tramway gingen von ihrem Sonnabendkurse, der sich auf 75 gestellt hatte, auf 72 zurück. Südafrikanische Minenwerte erfuhren mäßige Abschwächungen. Kautschuk- und Oelwerte gaben erheblich nach. Eine Ausnahme machten nur die Shares der Roussian Mining Company, die stramm lagen und eine sehr bedeutende Kursbesserung verzeichneten.

Aus der Bank von England gingen nach Aegypten hunderttausend Pfund. Am Geldmarkt war die Tendenz fester im Zusammenhange mit der Zahlung auf 2 500 000 Pfund japanische Schatzwechsel. Der Privatdiskont wies eine sehr feste Haltung auf, infolge des Gerüchtes von südamerikanischen Goldabzügen.

New York, 16 Februar. **Fondsbörse.** (Schluss.)

	vorher	heute		vorher	heute
Geld auf 24 St.	nom.	1,87	New York Ctr.	90,—	89,25
do. l.d.letzt.Darl.	nom.	2,—	New York Ontar.	29,—	28,50
Wechs. a. Berlin	95,—	95,—	Norf. and West.	104,50	103,87
Wechs. a. Paris	5,1875	5,1862	Northern Pacif.	115,75	114,50
Wechs. a. Lond.			Pennsylvania	112,50	111,62
60 Tage	4,8380	4,8375	Reading	167,87	166,75
London Cable			Rock Island	6,75	7,—
Transfers	4,8680	4,8680	South. Pacific	94,75	93,87
Silber Bullion	57,37	57,37	Southern Railw.	27,12	26,50
St. Louis S. F.			Union Pacific	162,—	161,25
Ref. 4% Bonds	77,50	77,50	Wabash pref.	8,50	8,75
Southern Pacif.			—		
4% 31/8 Bds.	90,12	90,12	Amalgamated	77,—	75,75
Atchison Top.	98,62	98,—	Americ. Locom.	35,50	34,37
Baltimore	92,50	92,—	Americ. Smelt.	68,75	68,75
Canad. Pac.	216,—	213,25	Amer. Sug. Ref.	105,50	105,50
Chesapeake	66,—	63,75	Anaconda	37,25	36,75
Chicago, Milw.	102,87	102,25	Bethleh. Steel	37,—	36,75
Denver Comm.	15,62	15,62	Consolidat. Gas	134,25	134,25
Erie Common	30,37	29,87	General Electr.	148,—	147,50
Gr. North. pref.	132,50	131,37	National Lead	50,—	49,62
Illinois Central	112,—	111,—	Un. Steel comm.	66,75	65,62
Lehigh Valley	155,75	153,87	d. pref.	110,50	109,75
Louisv. u. Nashv.	138,50	136,87	Utah Copper	55,87	55,50
Missouri Kans.	21,62	21,12	Virg. Chemical	31,50	31,—
Missouri Pac.	26,50	26,—	Searș Roeb. Chic.	187,—	187,—

* **New York,** 16. Februar. (Privatkabelgramm.) Die Ankündigung, daß die Interstate Commerce Commission beschlossen habe, das Gesuch der Ostbahnen bezüglich der 5proz. Ratenerhöhung bis zum 12. September d. J. zu vertagen, rief an der Börse eine tiefgehende Mißstimmung hervor. Auf allen Umsatzgebieten kam

starkes Angebot

an den Markt, namentlich wurden große Verkäufe in den Aktien der östlichen Bahnen getätigt. Die rückläufige Bewegung setzte sich im späteren Verlaufe, wenn auch in langsamerem Tempo, fort, zumal auch die Baissepartei bemüht war, die Wirkung der Schäden, die der letzte Schneesturm angerichtet hat, ihren Zwecken dienstbar zu machen. Kursrückgänge von 1 bis 2 Proz. waren daher an der Tagesordnung. Baltimore verloren 1¾ in Erwartung eines ungünstigen Januarausweises. Industriewerte litten unter Meldungen über Lohnkürzungen bei einigen Stahlwerken. In der zweiten Nachmittagsstunde griff unter Deckungen eine freundlichere Stimmung Platz, zu der auch die Behauptung beitrug, daß der Verschiebung der Ratenerhöhung übertriebene Bedeutung beigelegt würde. Zentral Leathers-Shares stiegen auf Käufe eines Pools. In der letzten Börsenstunde wurde die Stimmung unter Realisierungen wieder schwächer, da man befürchtet, daß die Eisenbahnen im Hinblick auf die Verzögerung der Ratenentscheidung mit Aufträgen zurückhalten werden. **Der Schluß gestaltete sich schwach.**

Der Umsatz am Fondsmarkt erreichte bei schwacher Tendenz eine Höhe von 2 828 000 Dollar.

Chicago, 16 Februar. **Produktenbörse.** (Schluss.)

	vorher	heute		vorher	heute
Weizen März	—,—	—,—	Mais Sept.	64,75	64,37
Mai	93,62	93,87	Hafer Mai	39,37	39,37
Juli	88,75	88,87	Juli	38,75	38,87
September	—,—	—,—	Schmalz Mai	11,025	10,95
Mais Febr.	—,—	—,—	Pork Mai	21,50	21,375
Mai	65,62	65,62	Rippen Mai	11,70	11,60
Juli	64,75	64,87			

* **Chicago,** 16. Februar. (Privatkabelgramm.) Der **Weizenmarkt** eröffnete in fester Haltung auf ungünstige Saatenstandsberichte aus Texas und Hausse lautende Kabelberichte. Auch im weiteren Verlaufe blieb die Tendenz fest auf kleinere Zufuhren und Käufe der Firma Armour per Juli. Die Preise waren ¼ bis ⅜ c höher. — Auch der **Maismarkt** verkehrte vorwiegend in fester Haltung auf Hausse lautende Kabelberichte von Liverpool und Käufe der Kommissionshäuser. Die Schlußnotierungen wiesen gegen gestern eine Besserung von ⅛ c auf.

New York, 16. Februar. **Produktenbörse.** (Schluss.)

	vorher	heute		vorher	heute
Weizen (roter			Kupfer, Standard loko	14,125	14,125
Wint. N.2) loko	103,—	103,—		b. 14,75	b. 14,625
Mai	101,12	101,62	Zinn	40,375	40,25
Juli	96,87	97,—		b. 40,875	b. 40,75
Mais Nr. 2			Zink	5,35	5,35
mixed loko	68,50	68,62		b. 5,45	b. 5,45
Hafer Nr. 2			Mehl (Spr. wh.)	3,90	3,90
clipped loko	45,50	45,50	Schmalz W.St.	11,10	11,05
Baumwolle			Rohe u. Broth.	11,40	11,35
loko	12,80	12,80	Wilcox	11,40	11,35
Februar	12,31	12,24	Zucker St. gr.	4,13	4,13
März	12,27	12,22	do. muscovado	2,98	2,98
April	12,09	12,06	Petroleum		
Mai	11,98	11,95	raff. in Cases	11,25	11,25
Juni	11,86	11,81	do. St. white	8,75	8,75
Juli	11,88	11,80	Cred. Balanc.	2,50	2,50
August	11,72	11,72	Talg	6,87	6,87
September	11,50	11,50	Terpentin		
Oktober	11,52	11,49	New York	48,—	48,—
November	—,—	—,—	do. Savannah	44,—	44,—
New Orl. loko	13,—	13,—	do. Wilmingt.	—,—	—,—
Roheisen N.1			Getreidefracht		
North. Foundry	15—15½	15—15½	nach Liverpool	1,75	1,75
- - Nr. 2	14¾, 15¼	14¾, 15¼	n. Rotterdam	4,25	4,25
Southern Nr. 1	14¾, 15¼	14¾, 15¼	nach Hamburg	90,—	90,—
do. do. Soft	14¾, 15¼	14¾, 15¼	Kaffee Rio Nr. 7		
Bessemerstahl			loko	9,50	9,50
(Pittsburg)	21,50	21,50	März	9,25	9,13
Stahlschienen	1,25	1,25	Mai	9,45	9,43
Blei	4,00-4,10	3,90-4,05	Juli	9,65	9,58

* **New York,** 16. Februar. (Privatkabelgramm.) Am **Baumwollmarkt** herrschte anfangs eine festere Haltung vor auf die Erwartung einer Abnahme der Ankünfte und Käufe ausländischer Häuser. Realisierungen und Abgaben der Lokohändler per Juli führten dann zu einer leichten Abschwächung. Die Preise stellten sich gegen gestern um 3 bis 7 Punkte niedriger.

Letzte Nachrichten.

(Nach Schluß der Redaktion eingegangen.)

* **Erste Gesellschafterversammlung des Kalisyndikats.** Im weiteren Verlauf der Sitzung (über die wir bereits in unserer gestrigen Abendausgabe berichteten) genehmigte die Versammlung, wie uns ein eigener Drahtbericht aus Berlin meldet, den neuen Gesellschaftsvertrag, insbesondere die Verlängerung des Syndikats bis 1925 unter Vorbehalt der Anträge, die betreffend die Zusammensetzung des Aufsichtsrats gestellt worden sind. Ueber diese Anträge soll in der am 2. März abzuhaltenden Gesellschafterversammlung weiterberaten werden. Der neue Verkaufsvertrag ist bis zum § 8 besprochen. Schließlich wurde einstimmig unter Stimmenthaltung zweier Werke und in Abwesenheit von fünf nicht vertretenen Werken außerhalb der Tagesordnung der Beschluß gefaßt, bei der Gesellschafterversammlung am 2. März die Bewilligung eines Betrages bis zu 10 Millionen Mark zwecks Stillegung von Schächten, sowie zwecks Bildung oder Erwerbs von Feldern zu beantragen, eine Verhandlungs- und Prüfungskommission zur gemeinsamen Beschlußfassung über die bezüglichen Vereinbarungen zu bestellen und diesen Kommissionen die Direktiven für die dabei zu berücksichtigenden Gesichtspunkte zu geben. — In derselben Gesellschafterversammlung und an den folgenden Tagen soll der neue Verkaufsvertrag weiterberaten werden, da die Verlängerung des Kalisyndikats die Voraussetzung für die Aktion der Stillegung sein wird.

* **Zur Lage der westfälischen Metallindustrie.** Wie uns aus Essen drahtlich gemeldet wird, klagen die Werke, die am Export beteiligt sind, über schlechte Beschäftigung, da der Bedarf im Innern nachgelassen hat, und die Betriebe kaum aufrechterhalten werden können. Die ungünstige Preisgestaltung liegt hauptsächlich in der abwärts gehenden Konjunktur, auf der anderen Seite aber auch in der starken Ueberproduktion. Auch die allgemein beklagte Zerfahrenheit in der Metallindustrie dürfte als Grund zu erwähnen sein. Die Aussichten für die Zukunft sind wenig günstig.

* **Ermäßigung der Zwischendeckpreise.** Wie die „Frankfurter Zeitung" erfährt, hat die Hamburg—Amerika—Linie die Raten im Zwischendeckverkehr zwischen Hamburg und New York erneut um 10 ℳ, also von 110 auf 100 ℳ ermäßigt.

* **Die amerikanischen Roheisenmärkte** waren, wie aus New York, 16. Februar, gekabelt wird, in der vergangenen Woche fester, und es wird aus verschiedenen Distrikten gemeldet, daß ein Aufschlagen von 25 c bewilligt worden sei. Basisches Eisen notierte 13 bis 13,25 Dollar ab Hochofen. Flotte Verkäufe von Stahl wurden in den Distrikten des zentralen Westens effektuiert. Im Osten sollen die Käufe von Gießereieisen ruhig vor sich gehen. Die Roheisenlager für Hochöfen nehmen ab, und auch die Vorräte der Stahlwerke werden ganz bedeutend reduziert. Die Wochenumsätze im Norden betrugen 94 000 t gegen 87 000 t in der Vorwoche, und im Süden 34 000 t gegen 49 000 t. Der Koksmarkt war fest bei anziehenden Preisen. Prompte Lieferungen, wie auch entfernte, sind 10 bis 15 c teurer und notieren 1,95 bis 2,15 Dollar gegen 1,85 bis 2 Dollar im Vorjahre. Am Stahlmarkte war der Verkehr in dieser Woche geringer, während anderseits der Abruf sehr bedeutend war. Der Wochenumsatz in Oberbaustahl belief sich auf 56 000 t gegenüber 47 000 t in der Vorwoche, und in Grob- und Feinblechen auf 28 000 Tonnen gegen 22 000 t. Der Abruf in Stahlschienen in der vergangenen Woche betrug 34 000 t gegen 43 000 t in der Vorwoche.

(Verspätet eingetroffen.)

Frankfurt a. M., [illegible] Abgeschwächt.

4% Dt. m. A.	—	Diconto-G.	190,37	Hapag	144,12	[illegible]	—
1. 400-F.-L.	—	[illegible]	318,—	Nordd. Lloyd	120,62	[illegible]	188,12
[illegible]	—	Dt. Bank	287,—	[illegible]	249,—	[illegible]	244,75
Darmst. Bank	—	D.-Ö.-Staatsb.	157,—	Schuckert	153,—	[illegible]	—
Deutsche B.	—	Lombarden	22,62	Bochumer	226,75	[illegible]	—
Dresd. Bank	158,37	[illegible]	—	[illegible]	144,75	Laurahütte	—

Schiffsbewegungen.

Norddeutscher Lloyd. (Leipzig Generalagentur des Norddeutschen Lloyd, Georgiring 1, Augustusplatz.) „Chemnitz" 13/2 in Halifax. „Köln" 14/2 in New Orleans. „Sierra Cordoba" 15/2 in Montevideo. „Prinz Ludwig" 15/2 in Colombo. „Elsaß" 15/2 in Brisbane. „Bülow" und „Gotha" 15/2 in Bremerhaven. „Derfflinger" 15/2 in Jokohama.

„Goeben" 14/2 von Schanghai. „Prinzregent Luitpold" 14/2 von Neapel. „Sierra Salvada" 14/2 von Funchal. „Durendart" 14/2 von Pernambuco. „Yorck" 14/2 von Lissabon. „Arcturus" und „Roon" 15/2 von Antwerpen. „Schleswig" 15/2 von Venedig. „Prinz Eitel Friedrich" 15/2 von Aden. „Lützow" 15/2 von Neapel. „Prinzeß Irene" 15/2 von New York.

Hamburg-Amerika-Linie. (Generalagentur O. Pressing, Augustusplatz 2.) „Fürst Bülow" 14/2 in Rotterdam. „Hohenstaufen" 14/2 in Rio de Janeiro. „Aragonia" 14/2 in Schanghai. „Mecklenburg" 14/2 in Havanna. „Brisgavia" 14/2 in Rotterdam. „Constantia" 15/2 in Havre. „König Friedrich August" 15/2 in Rio de Janeiro. „Meteor" 15/2 in Tunis. „Hoerde" 15/2 in Port Said. „Numantia" 15/2 in Bushire. „Uckermark" 15/2 in Hamburg.

„Ypiranga" 15/2 von Havanna. „Palatia" 14/2 von Lissabon. „Cleveland" 14/2 von Suez. „President Grant" 14/2 von New York. „O. L. D. Ahlers" 14/2 von Moji. „Meteor" 14/2 von Philippeville. „Macedonia" 14/2 von Rotterdam. „Kronprinzessin Cecilie" 14/2 von Cuxhaven. „Siegmund" 14/2 von Ceara. „Südmark" 14/2 von Suez. „König Wilhelm II." 15/2 von Lissabon. „Sinico" 15/2 von Malta. „Rhenania" 15/2 von Vlisingen. „Antonina" 15/2 von Veracruz.

Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft. (Generalagentur C. Piening, Augustusplatz 2.) „Corrientes" 13/2 in Lissabon.

„Cordoba" 13/2 von Lissabon. „Santa Ursula" 13/2 von Maceio. „Cap Roca" 13/2 von Rio de Janeiro. „Santa Rosa" 13/2 von Rio Grande do Sul. „Santa Anna" 14/2 von Hamburg.

Red-Star-Linie. (Generalagent Friedrich Otto in Leipzig, Georgiring 1.) „Kroonland" 14/2 in Antwerpen. „Lapland" 15/2 in New York. „Marquette" 15/2 in Boston. „Manitou" 13/2 von Philadelphia. „Gotland" 14/2 von Antwerpen.

Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft Aken a. d. Elbe. Die Kähne Nr. 104, 369 und 410 trafen am 14. Februar in Aken ein.

Elbverkehr Hamburg-Wallwitzhafen (Vertreter Otto Knorre, Leipzig). Elbkahn Nr. 8080 der Neuen Norddeutschen Flußdampfschiffahrtsgesellschaft in Hamburg traf am 13. Februar in Wallwitzhafen ein.

Wasserstände am 15. Februar. Dresden — 1,67 (Wuchs 0,01). Magdeburg + 0,09 (Wuchs 0,01). Roßlau + 0,83 (Wuchs 0,03). Calbe + 0,70 (Wuchs 0,03).

Wasserstände am 16. Februar. Dresden — 1,65 (Wuchs 0,02). Magdeburg + 0,02 (Wuchs 0,07). Roßlau + 0,87 (Wuchs 0,04). Calbe + 0,80 (Wuchs 0,10). Trotha + 1,00 (Wuchs 0,25).

Zahlungseinstellungen usw.

A.-A. = Anmeldefrist-Ablauf. 1 Gl. — Erste Gläubigerversammlung. P.-T. = Prüfungs-Termin.

Aus Sachsen.	A.-A.	1 Gl.	P.-T.
Borna. H. Anna König geb. Meyner, Zigarrengeschäft (Konkursverw. Rechtsanwalt Dr. Böttger in Borna)	15/3	9/3	22/4
Chemnitz. Molkereiproduktenhändlerin M. Louise Semmler geb. Winkler (Konkursverwalter Rechtsanwalt Dr. Dathe in Chemnitz)	6/3	10/3	18/3
Dresden. Hermann Thalheim, G. m. b. H. (Konkursverw. Rechtsanwalt Dr. Meding in Dresden)	6/3	17/3	17/3
Plauen. Tischler R. Bruno Pelz in Reuth (Konkursverw. Ortsrichter Döhling in Plauen)	7/3	16/3	16/3

Konkursverfahren Harry **Lücke**, Inhaber der Graphischen Kunstanstalt in Firma Kammrath & Co. in Leipzig. Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen am 24. Februar.

Konkursverfahren Friedr. Herm. Oskar **Zacharias**, Inhb. der Firma Zacharias & Esperstedt, Kolonialwaren- und Landesprodukten-Großhandlung in Leipzig. Vergleichstermin zu einem Zwangsvergleiche am 18. März.

b Aus dem übrigen Reiche.	A.-A.	1 Gl.	P.-T.
Crefeld. Offene Handelsges. Fritz Hansen & Co.	20/3	6/3	1/4
Essen, Rhr. Katernberger Holzbearbeitungsfabrik G. m. b. H. in Katernberg	21/3	10/3	28/3
Immenstadt. Elektrizitätswerke J. G. Eichelberger & Co., Kommanditges. auf Aktien in Sigiswang	6/3	11/3	11/3
Kiel. Kaufmann Carl Albert Arthur Dohm, Inhaber der Firma Arthur Dohm	16/3	6/3	27/3

Grundstücksversteigerung

vor dem Königlichen Amtsgericht Leipzig.

Name und Stand des Eigentümers	Lage des Grundstücks	Termin	Ar	Taxe ℳ
Gartenstadt Quasnitz, G. m. b. H.	Charlotten- und Raßefelder Weg. Flurst. 86 c, 88 d, 90 d, 96 a, 97 f, 210 c	4./4., 10	32,0	96 000

Von den Warenmärkten.

Telegraphische Berichte vom 16. Februar.

(wo nicht anders vermerkt).

Wolle.

Antwerpen, 6 Uhr 42 Min. (Privattelegramm von Kurth Weyhmann & Co.) Laplata-Zug Type B Febr. 6,35 Käufer Okt. 6,22½ d. Tendenz: Behauptet.

Havre März 198, Mai 198.

Bradford. Wolle fest.

Baumwolle.

Bremen. Upland middling loko 66. Stetig.

Bremen. (Privattelegramm.) Fully middling Gulf 68¾.

Havre. März 83¾ bez., Mai 83 do.

Liverpooler Baumwollmarkt. Mittags. Umsatz 10 000 B., davon für Spekulation und Export — B. Amerikaner stetig, 1 höher, Brasilianer 1 höher, Aegypter ruhig, Bengal ¹⁄₁₆ niedriger. Lieferungen ruhig.

	12,—	Schluss		12,—	Schluss
Februar	6,66	6,71	Juli-August	—,—	6,61
Febr.-März	6,66	6,71	August-Sept.	6,47	6,52
März-April	—,—	6,72	Sept.-Okt.	—,—	6,35
April-Mai	6,66	6,68	Okt.-November	—,—	6,26
Mai-Juni	—,—	6,69	Nov.-Dez.	—,—	6,25
Juni-Juli	6,62	6,65	Dez.-Januar	—,—	6,23

Schluss stetig. Umsatz 10 000 B.

Liverpool. Aegyptische Baumwolle. (Privattelegramm.) Schluss. März 9,19, Mai 9,16, Juli 9,09, Nov. 8,53. Umsatz 200 Ballen.

New York. Anfang Januar 12,26, März 12,—, Mai 11,95, Juli 11,53. Stetig.

Flachs, Garne usw.

London. (Privattelegr.) Jute fest, Febr.-März 32 £ 1 s 6 d, März-April 32 £ 12 s 6 d, April-Mai 32 £ 15 s 0 d. — Hanf matt, good seconds bald fällig 22 £ 0 s 0 d, später lieferbar 22 £ 15 s 0 d.

Kalkutta, 13. Febr. Jute. Erste Marke loko 78 bez. Februar-Verschiffungen 78 Rup. Käufer.

Spiritus. Petroleum. Oele.

Paris. (Schluss.) Spiritus matt, Februar 44,—, März 44,25, Mai-August 45,25, September-Dezember 45,25. Rüböl ruhig, Febr. 76,75, März 76,25, März-Juni 75,50, Mai-Aug. 74,50.

Antwerpen. Petroleum. Raffin. Type weiss loko 26¾ bz. B., Febr. 26¾ B., März 26 B., April-Mai 26 B. Ruhig.

Hamburg. Rüböl stetig, verz. 67. Leinöl ruhig, loko 61, Mai-Aug. 59½.

Köln. Rüböl loko 69, Mai 68½. Bedeckt.

London. (Privattelegramm.) Leinöl vorr. 24 s 1½ d, März-April 24 s 3 d, Mai August 25 s 1½ d. Baumwollöl vorr. 28 s 6 d, Mai-Aug. 29 s 6 d. Rüböl vorr. 31 s 6 d, März-Mai 31 s 9 d, raff. 33 s 3 d. Baumwollöl raff. vorr. 34 s 6 d. Kokosnußöl, Ceylon vorr. 46 s 6 d, März-Mai 43 s 6 d, Cochin vorr. 53 s 0 d, März-Mai 45 s 0 d. Palmöl, Lagos vorr. 15 s 0 d. Olivenöl, span. vorr. 52 s 0 d, Levante vorr. 53 s 0 d, Mogador vorr. 57 s 0 d. Talg guter bis feiner Hammel 36 s 0 d, guter bis feiner Ochsen 35 s 3 d.

London. Baumwollöl loko 21 sh 6 d. Leinöl loko 23 sh 6 d, Februar-April 24 sh 4½ d, Mai-August 25 sh 3 d. Rüböl, raffiniert loko 33 sh 3 d, do. braun loko 31 sh 6 d, Febr. 31 sh 6 d. Terpentinöl loko 32 sh — d, Febr.-April 32 sh 3 d.

Hull. (Privattelegramm.) Leinöl vorr. 22 s 7½ d, Mai-Aug. 23 s 0 d. Baumwollöl vorr. 20 s 0 d, März-April 20 s 0 d. Soja-Bohnenöl ausgezogenes vorr. 26 s 10½ d. gepresstes vorr. — s — d, Jun.-April — s — d.

Liverpool. (Privattelegramm.) Palmkerne Febr.-März 23 £ 7 s 6 d. Leinsaat vorr. 47 s 0 d, März-April 47 s 4½ d.

Zucker.

nh. **Magdeburg.** (Privattelegramm.) Zuckermarkt. Die Abendbörse verkehrte ruhig. Die Schlußkurse lauten: Februar 9,32½ G., 9,35 B., März 9,37½ G., 9,40 B., Mai 9,55 G., 9,57½ B., August 9,77½ G., 9,80 B., Oktober-Dezember 9,62½ G., 9,67½ B.

Hamburg. (Schluß.) Rübenrohzucker 1. Prod. Basis 88% Rend. neue Usance, frei an Bord Hamburg per 50 kg Februar 9,35, März 9,37½, April 9,42½, Mai 9,52½, August 9,77½, Oktober-Dezember 9,65. Tendenz: Behauptet.

Prag. Zucker. Aussig Landungsplatz 21,20 bis 21,25. Ruhig.

Paris. (Schluß.) Rohzucker 88% ruhig, neue Kond. 29¼—29, — Weisser Zucker Nr. 3 für 100 Kilo Februar 32¼, März 32½, März-Juni 32¾, Mai-Aug. 33½. Schwach.

London, 11 Uhr 30 Min. Rübenrohzucker 88proz. stetig, Februar 9 sh 4 d Wert, März 9 sh 4 d gehandelt, Mai 9 sh 6 d gehandelt, August 9 sh 8¼ d Wert, Oktober-Dezember 9 sh 7½ d Wert. Foreign granulated ruhig, Ready 11 sh 4½ d gehandelt, März-Mai 11 sh 6¼ d Verkäufer, Mai-Aug. 11 sh 9 d Wert. Javazucker ruhig 10 sh — d nom. Tates Cubes ruhig 17 sh 10½ d Verkäufer.

Kaffee. Kakao. Tee.

Hamburg. (Pelmann, Ziegler & Co.) Februar 50,—, März 50,25, April 51,—, Mai 51,—, Juni 51,50, Juli 51,50, August 52,25, Septbr. 52,25, Okt. 52,75, Nov. 52,75, Dez. 52,75, Januar 52,75. — Behauptet.

Hamburg. (Schluss.) Good average Santos März 50,—, Mai 50,75, Sept. 52,—, Dez. 52,50. Ruhig.

Bremen. Kaffee stetig.

Havre. (Pelmann, Ziegler & Co.) März 62,50, Mai 63,—, Juli 63,50. — Ruhig.

Amsterdam. Javakaffee 42.

London. (Privattelegramm.) Kaffee ruhig. Mai 49 s 0 d, Septbr. 49 s 7½ d. Tee, indischer gewöhnl. 8¾ d. Kakao, Guayaquil 58 s 0 d. Reis franko für Verschiffung 7 s 0 d. Pfeffer, Singapore cif März-Mai 4½ d.

Landesprodukte.

Margarin-Wochenbericht der Sächsischen Margarinefabrik Paul Augustin in Leipzig vom 16. Februar. Oleomargarin. Die festere Haltung des Marktes der Vorwoche setzte sich auch in verflossener Woche